

Nach Kübler-Insolvenz: Neuer Imbiss im Ameisenbühl startet durch!

Nach der Insolvenz der Metzgerei Kübler in Waiblingen eröffnet der Imbiss im Ameisenbühl unter neuer Leitung und Name.



Waiblingen, Deutschland - Die traditionelle Metzgerei Kübler in Waiblingen hat ihren Betrieb aufgrund von Insolvenzanmeldungen eingestellt. Nach 135 Jahren Geschichte, die über fünf Generationen reichen, ist der traditionsreiche Betrieb nicht mehr existent. Das Amtsgericht Stuttgart hat am Montag das Insolvenzverfahren eröffnet, das Comeback der Metzgerei jedoch ausgeschlossen. Alle Produktionsstätten sind nun stillgelegt, die Lager sind leer, was das definitive Ende des Familienunternehmens bedeutet, dessen Wurzeln bis nach Stuttgart reichen. Die aktuelle Wirtschaftslage in Deutschland ist besorgniserregend und trägt zur angespannten Situation bei.

Während die Metzgerei Kübler ihre Türen geschlossen hat, gibt

es jedoch positive Nachrichten aus der Nachbarschaft. Der Imbiss im Ameisenbühl an der Steinbeisstraße wird unter neuem Namen eröffnet. Der neue Betreiber, Philipp Triska aus München, ist ein Verwandter der Waiblinger Schausteller-Familie Kinzler. Im Angebot des Imbisses finden sich typische Snacks wie Burger, Currywurst mit Pommes und heiße Rote, die jedoch nicht mehr aus der ehemals ansässigen Metzgerei Kübler stammen. Vielmehr beziehen sie ihre Produkte von einer anderen Metzgerei.

Wirtschaftlicher Hintergrund

Die Insolvenz der Metzgerei ist kein Einzelfall in der aktuellen wirtschaftlichen Lage Deutschlands. Viele Unternehmen kämpfen mit den Folgen hoher Energiekosten, übermäßiger Bürokratie und gestiegenen Lohnnebenkosten. Beispielsweise hat die Ortsrander Eisenhütte GmbH, ein Unternehmen mit einer Geschichte von 1887, ebenfalls Insolvenz beantragt. Gemäß den Prognosen wird das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2024 um 0,2 Prozent zurückgehen, was für 2025 eine Stagnation erwarten lässt. Diese Entwicklungen haben zur Folge, dass fast jedes dritte Unternehmen mit schlechteren Geschäften rechnet.

Die Zinssituation und der Anstieg der Regelinsolvenzen sind alarmierend, da im November 2024 die Zahl der beantragten Regelinsolvenzen um 12,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr anstieg. Die Herausforderungen, vor denen der Mittelstand steht, sind gravierend, was Finanzexperten wie Marc Evers von der DIHK bestätigen.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ort	Waiblingen, Deutschland
Quellen	• www.zvw.de • www.stuttgarter-nachrichten.de • www.merkur.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de